

# Bildungsplan Baden-Württemberg

## Gesamtschule Klasse 12 & 13 – Aspekte literarischer Bildung

### Prozessbezogene Kompetenzen Lesen

primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen <sup>1</sup>	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedingungsbeschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
	Interpretations- und Analysemethoden kennen <sup>1</sup>	Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehenswürfe am Text überprüfen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen <sup>1</sup>	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen <sup>1</sup>
	Literarisches Vorwissen, Kontextwissen und Weltwissen aufbauen	Literarisches Vorwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen für das Textverstehen nutzen	Literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektieren einsetzen
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungs-generierung reflektieren
	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen	Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren
		Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen	Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren

Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen	Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen	Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen	Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren
Flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen	Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden;	Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten	Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen (zum Beispiel Theater, Lesungen)
Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen	Information und Wertung in Texten unterscheiden	Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren	Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen
	Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen	Fremdheits-erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozial-geschichtlicher Entwicklungen reflektieren	Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themenreiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen

### Prozessbezogene Kompetenzen Sprechen und Zuhören

primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen	Gespräche und Diskussionen reflektieren
		Texte, Situationen und eigene Erfahrung szenisch gestalten und damit erschließen	Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten
		Texte sinngelbend und gestaltend vorlesen und (auch frei) vortragen	Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte			
primär affektiv	primär kognitiv	primär affektiv	primär kognitiv
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher anwenden	Wahl von Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren <sup>1</sup>
	Vorwissen & Kontextwissen aufbauen <sup>1</sup>	Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrung für ihr Textverstehen gezielt nutzen	Verstehens-schwierigkeiten am Text benennen und für den Verstehensprozess nutzen
	Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation kennen <sup>1</sup>	Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse verwenden	Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen <sup>1</sup>
	Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganze)	Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und begründlich benennen	Texten komplexere Informationen zielgerichtet entnehmen
	Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in Problem- und Diskussionszusammenhängen einordnen; dabei auch fächerübergreifende Perspektiven berücksichtigen	Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen	Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorte oder medialer Form; dabei sinnvolle Vergleichsaspekte herausarbeiten und für ihr Textverstehen nutzen
	Textanalyse und Interpretation unterscheiden	Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, differenziert vergleichen und bewerten (Alterität)	Zwischen textinternen und textexternen Informationen unterscheiden

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1.3 Medien			
primär affektiv	primär kognitiv	primär affektiv	primär kognitiv
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik	Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen	Leseverstehen entwickeln	Reflexion von Sprache
Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten	Selbst- & Fremdverstehen	Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur	Entwicklung von Leseleidenschaft	Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	
			Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen <sup>1</sup>
			Mit Leseindruck und ersten Textverständnis auseinandersetzen

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.1 Literarische Texte

primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Epochenmerkmale kennen <sup>1</sup>	Aus der Beschäftigung mit lit. Texten Epochenmerkmale gewinnen	Epochenmerkmale und die Wirkungsweise reflektieren <sup>1</sup>
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Gattungen/Genres und Gattungs-/Genre-merkmale kennen	Lit. Gattungen definieren und deren Merkmale für ihr Textverständnis nutzen	Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren
	Literatur-geschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen aufbauen	Literatur-geschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen nutzen	
	Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität kennen	Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität nutzen	Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren
		Wirkung von Komik und Parodie untersuchen	Komik und Parodie wahrnehmen
		Die Mehrdeutigkeit von lit. Gegenständen erkennen und erläutern	Sich über Mehrdeutigkeit bewusst werden <sup>1</sup>
		Verstehens-schwierigkeiten benennen und für den Interpretationsprozess nutzen	Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen <sup>1</sup>
		Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen	Mit Leseindruck und ersten Textverständnis auseinandersetzen
Mithilfe eines differenzierten Fachvokabulars die besonderen Ausdrucksformen lit. Gegenstände beschreiben	Analytische Methoden anwenden	Produktive Methoden anwenden	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrem Wirkunggefüge bestimmen
Lit. Gegenstände nach Gattungsmerkmalen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form herstellen	Interpretations-fähigkeit entwickeln	Inhalte von Texten exzerpieren, textbezogen erläutern und zusammenfassen; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen	Funktion sowie Wirkungsfähigkeit analysieren
Auseinandersetzung mit Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Gegenstände	Textinhalte und Textstrukturen visualisieren	Textinhalte und Textstrukturen visualisieren	Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen
Eigene und fremde Lebenswelten differenziert vergleichen	Textanalyse und Interpretation unterscheiden	Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten bzw. medialer Darstellung, dabei sinnvolle und ergiebige Vergleichsaspekte herausarbeiten	Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Deutungshypothesen
Geistes-, kultur-, literatur- und sozial-geschichtliche Zusammenhänge in ihr Textverstehen einbeziehen	Texte kritisch beurteilen	Texte kritisch beurteilen	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen
			Themen, zentrale Aussagen, Strukturen und Motive eines Textes bestimmen und benennen
			Lit. Figuren charakterisieren; dabei direkte und indirekte Formen der Charakterisierung berücksichtigen
			Figurenkonstellationen beschreiben und analysieren
			Wirkung eines Textes beschreiben und begründen
			Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden
			Exemplarische Epochen der Literaturgeschichte in ihren Grundzügen erläutern und sie für das Verständnis einzelner Texte nutzen
			Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsdrücke bestimmen und analysieren

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.1 Struktur von Äußerungen

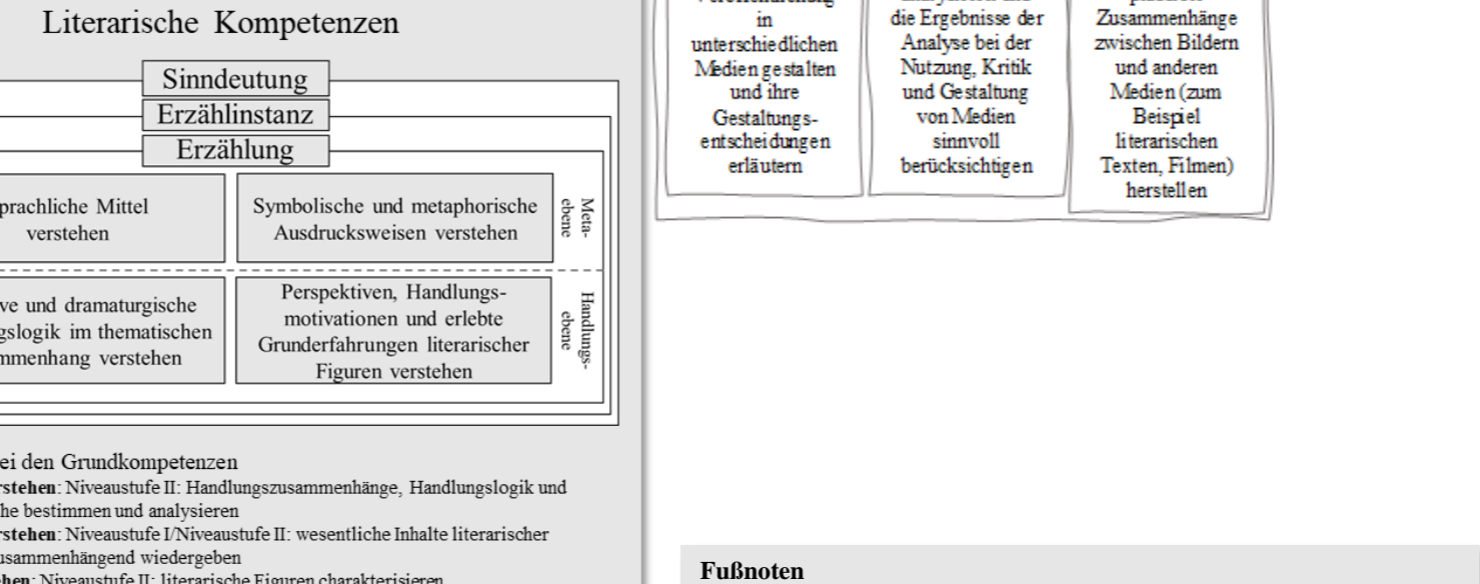
primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chi ffre) kennen	Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chi ffre) analysieren	Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chi ffre) analysieren und die Ergebnisse der Analyse für ihr Textverstehen nutzen
		Erscheinungsformen der Textkohärenz erläutern und anwenden	

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Sprache als Mittel der Identitätsbildung verstehen und beschreiben	Viel-fältige Wechselwirkungen zwischen eigenem Sprachgebrauch und Sprachvarietäten reflektieren
		Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben	Komplexere Zusammenhänge und Inhalte adressatenorientiert, sachgerecht und übersichtlich gestalten
		Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen	Sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen
		Texte zur Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern	Ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen
		Verschiedene Medien unterscheiden, analysieren und die Ergebnisse der Analyse bei der Nutzung, Kritik und Gestaltung von Medien sinnvoll berücksichtigen	Eigene Bildvorstellungen (zum Beispiel Setting) entwickeln, beschreiben und mit (audio-)visuellen Gestaltungen vergleichen
		Bilder differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren; plausible Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien (zum Beispiel literarischen Texten, Filmen) herstellen	Das eigene Medienverhalten kritisch reflektieren und daraus einen funktionalen, differenzierten und ethisch reflektierten Mediengebrauch ableiten

### Prozessbezogene Kompetenzen Schreiben

primär affektiv			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Den Inhalt auch längerer und komplexer Texte zusammenfassen	Textdistanz einnehmen
Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Internet, auch Fachliteratur), exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten, grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden	Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen	Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern	Argumente mit plausibler Begründung formulieren, entfalten und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen
Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen	Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen	Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen	Nach literarischen oder nicht-literarischen Vorlagen Texte neu um- oder weiterschreiben und gestaltend interpretieren
			Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen
			Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen



- Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren
  - Figurenverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: wesentliche Inhalte literarischer Gegenstände zusammenhängend wiedergeben
  - Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Figurenkonstellationen beschreiben
  - Figurenverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen
  - Metaebene:** Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen
  - Metaebene:** Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und erklären
  - Sprachliche Mittel verstehen:** sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen
  - Sinndeutung:** Wirkung eines Textes beschreiben und begründen
  - Sinndeutung:** Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren
  - Sinndeutung:** Thema eines Textes bestimmen und benennen

**Impressum**  
Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König  
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg  
Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

### Fußnoten

- Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.
- 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden
- 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen
- 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln
- 3.1.1.8 Präsentieren
- 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen
- 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen